

Rubus tenuihabitus G.H. Loos Zartstielige Haselblattbrombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

| | |
|--------------------|---|
| Schössling | <ul style="list-style-type: none">- Form: dünn, fast stielrund; zierliche Art- Stieldrüsen: nur 0-5 pro cm Seite, daneben locker (sub)sessile Drüsen- Stacheln: höchstens 4 mm lang, gleichstachlig oder zusätzlich mit einzelnen kleineren Stachelchen und/oder Stachelhöckern; Stacheln leicht gekrümmt bis sichlig |
| Blätter | <ul style="list-style-type: none">- Blättchenanzahl: 5-zählig- Behaarung: oberseits (fast) unbehaart, mit 0-5(-10) Haaren pro cm², unterseits deutlich fühlbar behaart bis weichhaarig, mitunter etwas grünfilzig- Endblättchen: (breit) umgekehrt eiförmig- Serratur: etwas gröber als bei <i>R. rugosifolius</i> |
| Blütenstand | <ul style="list-style-type: none">- Blätter: Blättchen relativ breit- Achse: meist nicht ausgeprägt knickig, nur mäßig dicht behaart, mit zahlreichen Stieldrüsen, aber nur vereinzelt Borsten- Kronblätter: weiß, relativ schmal, umgekehrt eiförmig- Staubblätter: Antheren kahl- Fruchtknoten: Griffel grün |

Kurzcharakteristik: *R. tenuihabitus* ist charakterisiert durch seine Zierlichkeit, durch einen dünnen, stielrunden Schössling mit nur wenigen Stieldrüsen und Stacheln, durch 5-zählige, oberseits (fast) unbehaarte und unterseits deutlich fühlbar behaarte Blätter mit (breit) umgekehrt-eiförmigen Endblättchen und durch einen Blütenstand mit nur wenig geknickter, nur mäßig dicht behaarter Achse mit zahlreichen Stieldrüsen und durch weiße Blüten mit grünen Griffeln.

Ähnliche Taxa: *R. rugosifolius* (Blütenstandsachse knickig gebogen, Serratur feiner)

Ökologie und Soziologie: Vorzugsweise halbschattige Straßen- und Wegböschungen.

Verbreitung: Kleine Regionalart entlang der Ruhr in Westfalen: Zwischen Hattingen-Blankenstein und Möhnesee-Günne, sehr zerstreut im Ardeygebirge (Ruhrberge) und im Bereich des Haarstrangs, vor allem an dessen Südfall zu Ruhr und Möhne hin; nördlich bis Unna, südlich bis Menden.